



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 27. September 2021 (Vormittag)

Der Kantonsrat hat ein Postulat der FDP zum Thema Strategien im Umgang mit Jugendgewalt ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 143/2021](#)).

Der Kantonsrat hat eine Motion der FDP zu digitalen Grundleistungen von Kanton und Gemeinden ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 158/2021](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat der FDP mit dem Titel «Digital First» ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 160/2021](#)). Mit dem Vorstoss wird gefordert, dass Gesetze und Verordnungen angepasst werden, die Digitalisierungsprojekten im Weg stehen.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von FDP, SVP und SP ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 161/2021](#)). Mit dem Postulat «Lernende dürfen wegen wirtschaftlicher Einschränkungen nicht durch die Maschen fallen» werden Lösungen für Lernende gefordert, deren Ausbildungsbetrieb wegen der Corona-Krise geschlossen werden musste.

Ein Postulat der GLP mit dem Titel «Berufsbildungsfonds in Krisen nutzen» hat der Kantonsrat ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 180/2021](#)).

Der Kantonsrat hat ohne Diskussion ein Postulat der FDP überwiesen, mit dem gefordert wird, dass das kantonale Gesetz über den Bevölkerungsschutz mit Bestimmungen zu einer «besonderen Lage» ergänzt wird ([KR-Nr. 185/2021](#)). Als Vorbild sollen die Regelungen auf Bundesebene dazu gelten.

Der Kantonsrat hat ein Postulat von Grünen, SP, EDU und AL, mit dem eine nachhaltige Bekämpfung weiblicher Genitalverstümmelung gefordert wird, ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 245/2021](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat der FDP zur kantonalen Verordnung zum Epidemiegengesetz ohne Diskussion überwiesen ([KR-Nr. 279/2021](#)). Mit dem Vorstoss wird gefordert, dass die Verordnung aktualisiert wird.

Der Kanton Zürich soll Massnahmen und Vorbereitungen gegen Strommangellagen ergreifen. Der Kantonsrat hat ein entsprechendes Postulat aller Fraktionen ohne Diskussion an den Regierungsrat überwiesen ([KR-Nr. 282/2021](#)).

Der Kantonsrat hat Hans Finsler (SVP, Affoltern am Albis) in die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) gewählt ([KR-Nr. 321/2021](#)). Er ersetzt René Truninger.

Der Kantonsrat hat einer vom Regierungsrat beantragten Fristerstreckung zu einem Postulat der FDP diskussionslos zugestimmt ([5726](#)). Mit dem Postulat wird vom Regierungsrat ein Bericht zur finanziellen Situation der Zürcher Familienhaushalte gefordert.

Der Kantonsrat hat dem jährlichen Beitrag aus dem Sportfonds an den Zürcher Kantonalverband für Sport in den Jahren 2022–2025 zugestimmt ([5693](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht des Universitätsspitals Zürich und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2020 mit 156 zu 2 Stimmen genehmigt ([5712](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2020 mit 159 zu 1 Stimmen genehmigt ([5713](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht des Kantonsspitals Winterthur und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2020 mit 156 zu 0 Stimmen genehmigt ([5714](#)).

Der Kantonsrat hat den Geschäftsbericht der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und den Bericht über die Umsetzung der Eigentümerstrategie für das Jahr 2020 mit 162 zu 0 Stimmen genehmigt ([5715](#)).

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 27. September 2021 (Nachmittag)

Der Kantonsrat hat die Eigentümerstrategie für das Universitätsspital Zürich 2022–2025 mit 90 zu 66 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt ([5695](#)).

Der Kantonsrat hat die Eigentümerstrategie für die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich 2022–2025 mit 93 zu 66 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt ([5697](#)).

Der Kantonsrat hat die Eigentümerstrategie für das Kantonsspital Winterthur 2022–2025 mit 97 zu 56 Stimmen genehmigt ([5696](#)).

Der Kantonsrat hat die Eigentümerstrategie für die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland 2022–2025 mit 102 zu 57 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt ([5698](#)).

Der Kantonsrat hat ein dringliches Postulat von SP, AL und Mitte zur individuellen Prämienverbilligung als erledigt abgeschrieben ([5602](#)). Mit dem mittlerweile umgesetzten Postulat wurde die Anpassung der Einkommensgrenzen für den Bezug von Prämienverbilligung gefordert.

Der Kantonsrat hat der Abschreibung eines Postulats von FDP, SVP und SP zur Reduktion der Zahl von fürsorgerischen Unterbringungen zugestimmt ([5665](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat der SP mit 82 zu 78 Stimmen überwiesen, mit dem gefordert wird, unnötige Krankenkassen-Betreibungen zu verhindern ([KR-Nr. 141/2019](#)). Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit, dazu einen Bericht auszuarbeiten.

Der Kantonsrat hat ein Postulat der GLP zum Thema «ambulant vor stationär» mit 123 zu 36 Stimmen abgelehnt ([KR-Nr. 265/2019](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat der FDP mit dem Titel «Vorwärtskommen mit Patientenverfügungen» mit 100 zu 49 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt ([KR-Nr. 305/2019](#)).

Der Kantonsrat hat ein Postulat von SP und GLP zum Thema «Geschlechterunterschiede in der Medizin» mit 74 zu 63 Stimmen überwiesen ([KR-Nr. 170/2020](#)). Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert zweier Jahre.

(sda)